



## Bilder von Vorbildern

Wenn Künstler Künstler porträtieren, entstehen Kollegenporträts. So zu sehen in einer Fotoausstellung in der Tübinger Musikschule jamclub in der Reutlinger Straße 9/1 bei der Blauen Brücke. Angelika Bastians (siehe „Köpfe der Woche“), Jazzsängerin und Dozentin an der Schule, hat in großformatigen Schwarz-Weiß-Aufnahmen ihre Kollegen im Bild festgehalten. Jeder der Dargestellten ist gleichzeitig aktiver Bühnenkünstler. „Denn“, so Jörg Honecker, Leiter des jamclubs, „uns ist es wichtig, dass unsere Lehrkräfte die Frische und den Schwung, die sie durch eigene Bühnentätigkeit in den Unterricht mit einbringen, an unsere Schüler weitergeben.“ Die wollen Vorbilder haben, und sie auch im Konzert sehen können. Hauptanteil der Schüler sind Jugendliche von 12 von 20 Jahren, die meistgespielten Instrumente Schlagzeug und Gitarre. Im Angebot stehen aber auch Gesang, Keyboard, Klavier und Blasinstrumente. Neben Kinderkursen, beispielsweise Rhythmik,

schulvorbereitend und auch in Englisch, wird vorwiegend Einzelunterricht wahrgenommen, von Studenten und Rentnern auch am Vormittag, Berufstätige haben abends Gelegenheit, sich weiterzubilden. Hauptmotivation für Erwachsene mit Vorkenntnissen in klassischer Musik ist laut Honecker, was „Fetzigeres zu machen“, sprich, frei zu improvisieren. Die meisten Jugendlichen wollen gemeinsam in Bands spielen können. „Für denjenigen, der eine Band leiten will, ist es hilfreich, um auf alle Bandmusiker individuell einzugehen, wenn er mit mehreren Instrumenten versiert ist“, weiß Jörg Honecker, der als Kontra- und E-Bassist selber auch die Gitarre und das Klavier beherrscht. Das Kürzel der Schule, JAM, steht übrigens für „join arts and music“. Seit ihrer Gründung im Jahr 2000 finden hier rund ums Jahr Kunstausstellungen statt. Die aktuelle Ausstellung ist noch bis Ende Juli von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr zu sehen. Text und Bild: *Claudia Zimmer*